

Rückblick auf die Saison 2017/2018 der weiblichen Jugend D der JSG Trendelburg

Die neuformierte Mädchenmannschaft der JSG Trendelburg trat in der Saison 2017/2018 in der Gruppe II des Handballbezirks Kassel an. Das Team setzte sich aus Spielerinnen der HSG Reinhardswald und des TSV Langenthal zusammen, die teilweise in der Saison 2016/2017 noch gegeneinander gespielt haben. Daher war die erste Aufgabe des Trainerteams aus den Mädchen beider Vereine eine Mannschaft zu formen.

Die zweite große Herausforderung war der Übergang vom Spiel der E-Jugend auf das offensive positionsbezogene Spiel der D-Jugend. Marie Jünger, die in der Saison 2015/2016 bereits in der gemischten D-Jugend der HSG Reinhardswald aktiv war, konnte hier ihre Erfahrung einbringen. Für alle anderen Spielerinnen war das System neu.

Das größte Problem war jedoch die altersbedingte Zusammensetzung des Teams. In der Saison 2017/2018 spielten die Jahrgänge 2005 und 2006 in der D-Jugend. Leider hat sich herausgestellt, dass wir nur auf eine Spielerin des Jahrgangs 2005 (Marie) und drei Spielerinnen des Jahrgangs 2006 (Enna, Paula und Jule) zurückgreifen konnten.

Unser D-Jugendteam bestand daher vorwiegend aus E-Jugendspielerinnen des Jahrgangs 2007 (Leonie, Leni, Vanessa, Frieda, Greta, Mia und Klara). Inken (Jahrgang 2008) hat ebenfalls ausgeholfen. Aufgrund unserer Altersstruktur waren wir vielen Gegnern körperlich deutlich unterlegen, so dass wir uns keine großen Chancen für die Saison ausrechnen konnten.

Unser erstes Saisonspiel mussten wir gleich auswärts beim späteren Gruppensieger TSG Wilhelmshöhe bestreiten. Wilhelmshöhe hatte 4 Spielerinnen des Jahrgangs 2005 und 6 Spielerinnen des Jahrgangs 2006 im Aufgebot. Nach einem schlechten Start fand sich unser Team immer besser zurecht. Das Spiel endete 23:17 für Wilhelmshöhe.

Da die SHG Hofgeismar/Grebenstein ihre Mannschaft kurzfristig zurückgezogen hatte, fand unser zweites Spiel wieder auswärts bei der wJSG Twistetal/Korbach II statt. Die zweite Mannschaft der wJSG Twistetal/Korbach spielte außer Konkurrenz, um das Team teilweise mit Spielerinnen aus der ersten Mannschaft ergänzen zu können. Im gesamten Spiel waren wir mindestens ein gleichwertiger Gegner. Durch Unkonzentriertheiten am Schluss des Spiels gaben wir beide Punkte noch aus der Hand und fuhren mit einer 13:14 Niederlage nach Hause.

Das folgende Heimspiel gegen die HSG Fuldatal/Wolfsanger fiel aufgrund der Absage unseres Gegners aus. Gegen das Schlusslicht der Tabelle hatten wir uns einen Sieg zur Steigerung der Moral erhofft. Zumindest haben wir die beiden Punkte bekommen.

Zum folgenden Auswärtsspiel reisten wir nach Hoof um gegen die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen anzutreten. Auch in diesem Spiel waren wir mindestens gleichwertig. Am Ende standen wir wieder mit einer knappen Niederlage (15:16) dar. Wurden hier wirklich alle Tore auf der richtigen Seite gezählt?

Unser nächster Gegner war (wieder auswärts) die D-Jugend der HSG Ahnatal/Calden. Das junge Team der HSG überraschte uns mit einer aggressiven Deckungsarbeit und gut vorgetragenen Spielzügen im Angriff. In der ersten Halbzeit ließen wir uns von der HSG etwas den Schneid (8:2 für die HSG) abkaufen. In der zweiten Halbzeit waren wir dann ebenbürtig. Das Spiel endete 17:10 für die HSG Ahnatal/Calden.

Das kommende Spiel stand unter keinem guten Stern. Einen Tag vor dem Auswärtsspiel in Ederbergland hat sich Frieda beim Schulsport schwer am Ellenbogen verletzt. Frieda, die bisher mit Marie zu unseren Haupttorschützen zählte, fiel für die kommenden drei Monate aus. Unsere Mädels kamen, sicherlich auch vom Unfall schockiert, anschließend in Ederbergland mit 21:8 unter die Räder.

Am 02.12.2018 war es endlich soweit! Zu unserem ersten Heimspiel reiste unser Tabellennachbar, das Team der TG Wehleiden an. Die TG Wehleiden hatte bisher zwei Punkte mehr als wir auf dem Konto. Bei einem Sieg konnten wir gleichziehen. Es entwickelte sich ein intensives Spiel, bei dem insbesondere Paula ihre Wendigkeit ausnutzen konnte. Durch konzentriertes Spiel in der Abwehr und genaue Abschlüsse vorn konnten wir das stark ersatzgeschwächt angetretene Team der TG mit 19:8 bezwingen. Dieser Sieg war wichtig für das Selbstvertrauen.

Eine Woche später fand das Rückspiel gegen den Tabellenführer aus Wilhelmshöhe in Trendelburg statt. Auch wenn wir bisher noch kein Heimspiel verloren hatten, waren wir nicht der Favorit in diesem Spiel. Wilhelmshöhe zeigte sich im Vergleich zum Hinspiel verbessert und wir haben zu wenig dagegengehalten. Chancenlos mussten wir das Spiel mit 7:28 verloren geben. Das war eine deutliche Packung vor Weihnachten.

Im ersten Spiel im neuen Jahr konnten wir die wJSG Twistetal/Korbach II in unserer Halle begrüßen. Das Hinspiel wurde nur mit einem Tor verloren. Da beide Mannschaften ersatzgeschwächt antreten mussten, erwarteten wir wieder ein enges Spiel. Dieses Mal war das Glück auf unserer Seite und wir konnten einen knappen Rückstand zur Halbzeit in einen 13:11 Sieg drehen.

Das nächste Spiel fand auswärts bei der HSG Fuldatal/Wolfsanger statt. Die junge HSG Mannschaft hatte bisher alle Spiele verloren. Auch gegen uns gab es für die HSG nichts zu holen, da das Team auch vorwiegend aus E-Jugendspielerinnen bestand. Für uns brachte der 13:26 Auswärtssieg zwei weitere Punkte, so dass wir unser Pluspunktekonto auf 8 ausbauen konnten.

Das folgende Rückspiel gegen die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen war lange Zeit wieder sehr eng. Ein Grund dafür war die starke Torwartleistung von Enna. Allerdings waren wir im Angriff nicht so treffsicher wie im Hinspiel, so dass wir uns 11:13 geschlagen geben mussten.

Gleiches galt für das Rückspiel gegen die HSG Ahnatal/Calden. Im Angriff ließen wir uns zu einfach aus dem Spiel nehmen und in der Abwehr haben wir uns, insbesondere von den Außenpositionen, zu leicht ausspielen lassen. Folglich verloren wir das Spiel gegen die HSG verdient mit 10:14. Es muss unser Anspruch sein, gegen körperlich gleichwertige Teams besser mithalten zu können.

Im dritten Heimspiel in Folge verzeichneten wir gegen die HSG Ederbergland mit 8:14 die dritte Niederlage. Der Gegner war körperlich und spieltechnisch stark und führte bereits zur Halbzeit mit mehreren Toren. In der zweiten Hälfte kämpften wir uns wieder auf zwei Tore ran. Durch Unkonzentriertheiten in der Abwehr und zwei vergebene Siebenmeter wuchs der Rückstand zum Spielende wieder auf 6 Tore an.

Das letzte Saisonspiel mussten wir ohne Auswechselspieler gegen die TG Wehleiden in der Sporthalle am Königstor in Kassel bestreiten. Wehleiden konnte bei einem Sieg punktemäßig mit uns gleichziehen und wollte daher unbedingt zwei Punkte einfahren. Zur Halbzeit lagen wir mit zwei Toren hinten. In der zweiten Halbzeit bekamen wir die Haupttorschützin der TG Wehleiden (15 Tore) etwas besser in den Griff und Marie (10 Tore) ließ es in ihrem letzten D-Jugendspiel nochmal richtig krachen. Kurz vor Schluss lagen wir mit zwei Toren in Führung. Dann gab es einige fragwürdige Entscheidungen des Schiedsrichters, so dass Wehleiden per Siebenmeter zum 20:20 ausgleichen konnte. Somit haben wir Platz 6 in der Tabelle gefestigt.

Fazit der Saison 2017/2018:

Es ist uns gelungen, aus den Spielerinnen der HSG Reinhardswald und des TSV Langenthal eine Mannschaft zu formen. Nicht zuletzt haben zwei gemeinsame Besuche bei Heimspielen der MT Melsungen, einmal als Einlaufkids und einmal im Rahmen unserer Weihnachtsfeier, zum Teambuilding beigetragen.



Einlaufkids bei der MT Melsungen (05.10.2017)



Weihnachtsfeier beim MT-Spiel (21.12.2017)

Unsere Mannschaft hat sich in den meisten Spielen besser verkauft als wir es vor der Saison erwarten konnten. Alle Spielerinnen haben zusammeng gehalten, gekämpft und haben sich in den Dienst der Mannschaft gestellt.

Aufgrund der Altersstruktur ist das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft noch groß. Neben den D-Jugendlichen haben sich Frieda, Leonie und Klara zu Leistungsträgern entwickelt. Auch Leni, Mia, Inken und Greta konnten sich in die Torschützenliste eintragen. In dem Team steckt sehr viel Potential.

Verabschieden und bedanken möchten wir uns bei unserer Spielführerin Marie, die altersbedingt aus der D-Jugend ausscheidet, und bei unserer Co-Trainerin und Cheforganisatorin Marita, die großen Anteil am Zustandekommen dieser Mannschaft hat.

In der Saison 2017/2018 spielten:

Frieda Alberding, Mia Austermühle, Leonie Füllung, Jule Grass, Enna Henze, Marie Jünger, Klara Krull, Greta Niemeier, Leni Reuse, Vanessa Trittner, Inken Vogel, Paula Volkmer



Unser Team 2017/2018 vor der Saison



und vor dem letzten Saisonspiel in Wehleiden

Abschlusstabelle der Saison 2017/2018 (aus SIS-Handball.de):

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TSG Wilhelmshöhe	14/14	13	0	1	348:147	201	26:2
2	HSG Hoof/Sand/Wolfhagen	14/14	11	1	2	206:156	50	23:5
3	HSG Ahnatal /Calden	14/14	9	1	4	212:183	29	19:9
4	HSG Ederbergland	14/14	7	1	6	191:157	34	15:13
5	wJSG Twistetal/Korbach II a.K. (ak)	14/14	6	1	7	214:216	-2	13:15
6	JSG Trendelburg	14/14	4	1	9	177:212	-35	9:19
7	TG Wehlheiden	14/14	3	1	10	187:283	-96	7:21
8	HSG Fuldatal/Wolfsanger	14/14	0	0	14	101:282	-181	0:28

Ausblick auf die Saison 2018/2019

Um den nächsten Entwicklungsschritt einzuleiten, sind ein zielgerichtetes Training und eine bessere Trainingsbeteiligung erforderlich. Wenn wir mit körperlich gleichstarken Mannschaften wie z.B. Ahnatal/Calden oder den Kasseler Teams mithalten wollen, müssen wir uns technisch und taktisch weiterentwickeln. Für das kommende Jahr stehen ein konzentriertes und entschlossenes Agieren in der Abwehr sowie Aktionen aus der Bewegung im Angriff im Fokus.

Jürgen